

Analytikertage

Landesbildungszentrum Schloss Zell an der Pram, Oberösterreich

Freitag 16. März 2018

14:00 Uhr Zeit fürs Ankommen, Zimmer beziehen, persönliche Begrüßungen mit Brötchen, Kuchen, Kaffee und Tee

15:30 Uhr s.t. Eröffnung, Vorstellungsrunde, Raum für persönliche Anliegen

16:00 Uhr *Aggression eine Funktion des Menschlichen* - Regina SKOLEK

Primär denkt man bei Aggression an deren destruktive Komponente, dabei trägt aber der konstruktive Aspekt wesentlich zur Lebensbewältigung bei. Fehlt Aggression ganz, fehlt auch ein notwendiges Aktivitätspotential.

Diskussion

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr „*Den Zorn singe, Göttin, des Peleus-Sohns Achilleus, den verderblichen, der zehntausend Schmerzen über die Achaier brachte ...*“ - Barbara STREITFELD

Vom Umgang mit Wut und Zorn am Beginn unserer abendländischen Kultur: Homer, Heraklit, Sokrates.

Diskussion

20:30 Uhr Gemeinsamer Abend mit Plaudern, Musik, Tanz ... , Lieblings CD mitbringen. Es ist auch ein Klavier im Raum, bitte Noten und Musikinstrumente mitnehmen.

Samstag 17. März 2018

09:00 Uhr Guten Morgen

09:15 Uhr *Das Tragische und Wir* - Sieglinde MESSERKLINGER

Antigone und die dialektische Auseinandersetzung mit Konflikten in der Tragödie.

Diskussion

Pause

11:00 Uhr *Ärger im Paradies* - Elisabeth BIRGMAYR

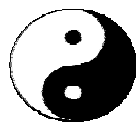
Von der Sehnsucht nach Harmonie und Paradies über den Jähzorn zum aversiven Affekt.

Diskussion

12:00 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr *Der Urkonflikt „bewußt-unbewußt“* - Wilhelm JUST

Schöpfung und jeder Konflikt begannen mit der Trennung von Bewußtsein und Unbewußtem. Konflikt und damit Aggression sind der phylogenetischen, wie auch jeder ontogenetischen Evolutionsgeschichte notwendigerweise inhärent. Der seit dem Urbeginn ablaufende Prozeß der Entwicklung des Bewußtseins ist gleichzeitig verbunden mit der Sehnsucht nach „Erlösung“ von diesem schuldhaft erfahrenen autonomen Geschehen im Menschen. Den Gegensatz Bewußt/Unbewußt als ein komplementäres Bezogensein aufeinander zu erfahren und zu verstehen, stellt eigentlich das Ziel der Bewußtwerdung und jeder tiefer gehenden Psychoanalyse und religiösen Suche dar. Diese Einsicht wäre wohl auch Ziel der Bewußtwerdung im Einzelnen und erst dann wird Konflikt nicht notwendig zu Aggression.



14:45 Uhr Plenum und Abschlussrunde: Welche Bedeutung geben wir den nächsten Analytikertagen?

16:00 Uhr Ende